

Niederschrift
Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.09.2013
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:23 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

stimmberechtigt anwesend: 34 (16 CDU, 11 SPD, 3 B90/GRÜNE, 2 FDP, 2 REP)

Anwesend sind:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Philipp Hesse

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Stephan Klenner

Herr Winand Koch

Herr Gerhard Kroll

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Frau Ulrike Quirnbach

Herr Stefan Rhein

Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Frau Ilona Schaub
Frau Hannelore Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Friedhelm Wieber

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Frau Olga Schmitt
Herr Bernd Zink

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Bonacker
Herr Michael Goetz
Herr Bernd Waldheim
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bäderkonzept Stadtallendorf - Sanierung und Modernisierung des Hallenbades;
Präsentation der Planungsergebnisse und Kostenermittlungen - Festlegung des
Planungskonzeptes
Vorlage: FB5/2013/0016

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi, die anwesenden Ortsvorsteher, den Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie die Zuschauer.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Ferner stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

TOP 2 Bäderkonzept Stadtallendorf - Sanierung und Modernisierung des Hallenbades; Präsentation der Planungsergebnisse und Kostenermittlungen - Festlegung des Planungskonzeptes Vorlage: FB5/2013/0016

Er weist darauf hin, dass der Beschlusstext der heutigen Vorlage sich wie folgt ändert:

Antragstext/Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der energetischen Sanierung und Modernisierung des städtischen Hallenbades auf der Grundlage des präsentierten Entwurfes.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung und die Baugenehmigungs- und Ausführungsplanungen vorzubereiten und durchzuführen.

Herr Stv. Klenner (CDU) spricht zur Thematik und betont in seinen Ausführungen, dass die entstehenden Mehrkosten gut begründet werden könnten. Er geht hierbei auf den Beschluss aus dem Jahre 2012 und auf den modifizierten Änderungsantrag, der den Mitgliedern der städt. Gremien heute vorgelegt wird, ein. Er signalisiert Zustimmung zu dem modifizierten Änderungsantrag und zur Magistratsvorlage.

In diesem Zusammenhang hebt er das gemeinschaftliche Vorgehen aller Fraktionen hervor.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Werner Hesse (SPD). Auch er hebt den gemeinsamen Gedanken aller Fraktionen besonders hervor.

In seinen Ausführungen erklärt er, dass durch die Sanierungsmaßnahme des vorhandenen Bades ein Wertvorteil von rd. 1,6 Mio. € entstünde. Bei einem Neubau hätte sich aus seiner Sicht die Bauzeit erheblich verlängert. Auch er signalisiert Zustimmung zum initiierten CDU-Änderungsantrag, der noch einmal modifiziert wurde, und zu der Magistratsvorlage.

Weiter spricht Herr Stv. Thierau (REP) und lobt das Gesamtkonzept. Er kritisiert die gestiegenen Baukosten.

Er betont, dass man sich ursprünglich ein Kombibad gewünscht habe, aber die Kosten hätten dies wohl so nicht zugelassen. Er signalisiert Zustimmung zu dem modifizierten Antrag und zu der Vorlage.

Herr Stv. Feldpausch (B90/GRÜNE) schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Er mahnt zur Kostenkontrolle und signalisiert Zustimmung sowohl zu der Vorlage als auch zu dem modifizierten Antrag. Bei dem weiteren Vorgehen solle man auch die Bürger beteiligen.

Herr Stv. Koch (FDP) weist darauf hin, dass man zwei Projekte verfolge. Zum einen den Neubau des Baubetriebshofes und zum anderen die Sanierung des Hallenbades. Aus der Bevölkerung seien durchaus auch kritische Stimmen gekommen. Auch er weist auf die noch nicht bekannten Folgekosten hin. Er lobt die Transparenz der Vorlagen und bedankt sich für die schnelle Beantwortung seiner Anfrage.

Auch er signalisiert Zustimmung zu der Vorlage des Magistrats und dem modifizierten Änderungsantrag.

Herr Bürgermeister Somogyi geht noch einmal auf die vorangegangenen Diskussionen insbesondere die im Fachausschuss I ein. Heute werde eine Grundsatzentscheidung zu der Sanierung des Hallenbades getroffen, das weitere Vorgehen und die weiteren Planungen erfolgten dann in der zuständigen Kommission. Eine Abstimmung in dem zuständigen Fachausschuss sei erforderlich. Vor der Neueröffnung des Hallenbades sollten auch die Eintrittspreise festgelegt werden.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei den städt. Gremien und dem Planungsteam für die gute Zusammenarbeit.

Herr Stv. Wieber (FDP) erklärt, dass es sich hier um ein schlüssiges Konzept handele. Auch er weist darauf hin, dass aus der Bevölkerung nicht uneingeschränkt dieser Maßnahme zugestimmt werde. Eine Attraktivierung des Bades durch Whirlpool und Dampfbad sehe man positiv. Auch er signalisiert Zustimmung zu der Vorlage und dem modifizierten Änderungsantrag.

Herr Bürgermeister Somogyi spricht abschließend zur Thematik und geht hierbei insbesondere auf die Kostendeckung ein. Er betont, dass zu einem Mittelzentrum und zur Gesundheitsfürsorge für die städtische Bevölkerung ein Hallenbad dazu gehöre.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang verliest noch einmal den Text des Änderungsantrages und lässt zunächst hierüber abstimmen:

Antragstext:

„An die Beschlussvorlage des Magistrats ist folgender Punkt anzufügen:

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah ein Nutzungskonzept für den Gastronomiebereich des Hallenbades vorzulegen. Der Bereich soll so konzipiert werden, dass er auch von einem privaten Betreiber geführt werden kann. Für den Betrieb des Gastronomiebereichs soll der Magistrat eine

Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen.“

Es wird über den modifizierten Änderungsantrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es folgt nun die Abstimmung zur veränderten Magistratsvorlage:

Antragstext/Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der energetischen Sanierung und Modernisierung des städtischen Hallenbades auf der Grundlage des präsentierten Entwurfes.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Finanzierung und die Baugenehmigungs- und Ausführungsplanungen vorzubereiten und durchzuführen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah ein Nutzungskonzept für den Gastronomiebereich des Hallenbades vorzulegen. Der Bereich soll so konzipiert werden, dass er auch von einem privaten Betreiber geführt werden kann. Für den Betrieb des Gastronomiebereichs soll der Magistrat eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Der Schriftführer

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)

Anlagen